

**Erlass zur Führung der Liegenschaftskatasterakten
mit dem Verfahren DMS-Web
(DMS - Erlass)**

Vom 13. September 2017

Auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Führung des Liegenschaftskatasters (Liegenschaftskatastervorschrift - VwVLika) vom 12. Februar 2014, geändert am 26. Mai 2016, wird Folgendes festgelegt:

Inhaltsübersicht

1	Allgemeines.....	3
2	Digitale Erfassung.....	3
2.1	Grundsätze.....	3
2.2	Scannen und Speicherung.....	4
2.3	Georeferenzierung.....	4
2.4	Sachdatenerfassung.....	5
3	Löschen.....	5
4	Nutzerrollen und -rechte.....	5
5	Dokumentation der Übermittlung von Vorbereitungsdaten.....	6
6	Übergangsbestimmung.....	6
7	Inkrafttreten und Außerkrafttreten.....	6

Verzeichnis der Anlagen

1	Dokumenttypen
2	Abkürzungen der Child-Dokumente
3	Bildungsregeln für Dokumentnamen
4	Titelblatt zur Erfassung des früheren Buchwerks
5	Sachdaten
6	Anlage zum Übergabeprotokoll
7	Exportprotokoll

Verzeichnis der Abkürzungen

AlteFlstNr.	alte Flurstücksnummer(n)
ALB	Automatisiertes Liegenschaftsbuch
ALKIS®	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem
ALKIS® - Erlass	Erlass zur Führung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters mit dem Verfahren ALKIS® vom 20. Dezember 2016 (nicht veröffentlicht), in der jeweils geltenden Fassung
ALKIS/1	Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem/Stufe 1
AP	Aufnahmepunkt
DMS-Web	Webbasiertes Dokumenten-Management-System
DokName	Dokumentname
FDV2000	ALKIS-Fachdatenverbindung Fortführungsnachweisnummer
FN	Fortführungsnachweis
FR	Fortführungsriss
GeoSN	Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
Gmk	Gemarkung
NeueFlstNr.	neue Flurstücksnummer(n)
ÖbVI	Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
SächsVermKatG	Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung
StrkmVon	Streckenkilometer von
StrkmBis	Streckenkilometer bis
uVB	untere Vermessungsbehörde
VwVLika	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Führung des Liegenschaftskatasters (Liegenschaftskatastervorschrift – VwVLika) vom 12. Februar 2014 (nicht veröffentlicht), in der jeweils geltenden Fassung

1 Allgemeines

Das Verfahren nach Nr. 14 Abs. 2 VwVLika ist das vom GeoSN bereitgestellte DMS-Web.

2 Digitale Erfassung

2.1 Grundsätze

(1) Dokumente im Sinne dieses Erlasses sind die digital erfassten und im DMS-Web geführten Liegenschaftskatasterakten. Dokumente sind einem Dokumenttyp nach **Anlage 1** zuzuweisen sowie entsprechend der **Anlage 1**, **Anlage 2** und **Anlage 3** eindeutig mit einem Dokumentnamen zu bezeichnen. Dokumente sind durch Sachdaten zu beschreiben und mit Ausnahme des Sonder-Dokumenttyps Anlage zu georeferenzieren.

(2) Dokumente sind als Einzel- oder Mappendokumente zu erfassen.

(3) Mehrseitige Dokumente sind grundsätzlich als Mappendokument zu verknüpfen. Es ist zwischen dem führenden Dokument (Parent-Dokument) und einem oder mehreren zugeordneten Dokumenten (Child-Dokumenten) zu unterscheiden.

(4) Dem Child-Dokument ist der Dokumenttyp des Parent-Dokuments oder der des Sonder-Dokumenttyps Anlage zuzuweisen.

(5) Der Bezeichnung des Child-Dokuments ist die des Parent-Dokuments voranzustellen und durch einen Unterstrich vom weiterführenden Dokumentnamen abzugrenzen. Die Verwendung des Unterstriches ist nur hierfür zulässig.

(6) Der Dokumentname kann ausschließlich Ziffern, Großbuchstaben ohne Umlaute, Trennstiche und einen Unterstrich enthalten. Der Dokumentname ist auf 30 Zeichen zu begrenzen. Unmittelbar nach einer Abkürzung gemäß **Anlage 1** ist eine Ziffer zu vergeben.

(7) Dokumente, die vor Inkrafttreten dieses Erlasses erfasst wurden, können wie bisher im DMS-Web geführt werden.

(8) Soweit dies zweckmäßig ist und keine fachlichen Gründe entgegenstehen, kann die uVB bei der Erfassung von Dokumenten der ersten Ausbaustufe entsprechend ihrer bisherigen Vorgehensweise verfahren.

(9) Dokumente sollen nur einmal geführt werden. Bei amtsbezirksübergreifenden Dokumenten ist die Erfassung zwischen den jeweiligen uVB abzustimmen.

(10) Unterlagen im Format größer DIN A0 sind in mehreren, sich überdeckenden Teilen zu erfassen und als Mappendokument zusammenzuführen.

(11) Nach der Reservierung eines FR ist im DMS-Web ein Dummy-Dokument zu erfassen. Dieses ist nach der Fortführung des Liegenschaftskatasters durch den ins Liegenschaftskataster übernommenen FR zu ersetzen.

(12) Bei mehrseitigen Zahlennachweisen soll als Parent-Dokument eine Seite des darstellenden Teils, bei FN aus den Verfahren ALB und ALKIS/1 ein FN oder der Vortrag eines FN verwendet werden.

(13) Die uVB stellt unter Angabe des zu vergebenden Dokumentnamens das frühere Buchwerk für den Scan bereit.

(14) Jedes Buch des früheren Buchwerks ist jeweils als ein Mappendokument zu erfassen. Bei zusammengehörigen Bänden ist für jeden Band ein Mappendokument zu bilden. Dem Buch beigelegte Seiten sind mit diesem zu erfassen. Das von der uVB auszufüllende Titelblatt nach **Anlage 4** bildet das Parent-Dokument.

(15) Wird bei der uVB eine mit Änderungen versehene Kopie eines AP-Festlegungsrisses eingereicht, ist dieses Dokument mit dem bisher im DMS-Web geführten Dokument auszutauschen. Ist ein AP nicht mehr verwendbar oder örtlich nicht mehr gekennzeichnet, ist dem entsprechenden Dokument der Status "untergegangen" zu vergeben.

(16) FN im Sinne dieses Erlasses sind Fortführungsnachweise, Fortführungsakten und Veränderungsnachweise.

(17) Die Karten alter und neuer Bestand der FN aus ALB und ALKIS/1 sind zusammen in einer Anlage zu erfassen.

2.2 Scannen und Speicherung

(1) Das Scannen erfolgt grundsätzlich farbig.

(2) Der GeoSN scannt das frühere Buchwerk. Leerseiten sollen nicht gescannt werden.

(3) Die aus den Verfahren ALB und ALKIS/1 mit dem Vermerk "kein Original" ins DMS-Web überführten FN sind durch die gescannten Originale zu ersetzen sowie um die noch nicht im DMS-Web erfassten Bestandteile (Titelblatt, Karte alter und neuer Bestand) zu ergänzen.

(4) Die Speicherung erfolgt grundsätzlich im Format JPEG. Rezesse, das frühere Buchwerk, FN aus ALB und ALKIS/1 sowie FN vor ALB sind in das Dateiformat PDF/A zu überführen.

(5) Die FN aus dem Verfahren ALKIS® werden automatisiert übernommen und im DMS-Web im Format PDF/A gespeichert.

2.3 Georeferenzierung

(1) Parent-Dokumente sind zu georeferenzieren. Wird Child-Dokumenten keine Georeferenz zugewiesen, sind diese als Sonder-Dokumenttyp Anlage zu erfassen.

(2) Beim Austausch des Dummy-Dokuments nach Nr. 2.1 Abs. 11 Satz 2 ist die Georeferenz zu aktualisieren.

(3) Grundlage der Georeferenz der FN bildet die Flurstücksgeometrie der im FN als alter Bestand aufgeführten Flurstücke.

(4) Die Georeferenzen der aus dem Verfahren ALKIS® übernommenen FN werden automatisiert erzeugt.

(5) Jedes Buch des früheren Buchwerks soll jeweils mit nur einer Georeferenz erfasst werden.

(6) Maßgebend für die Georeferenzierung des früheren Buchwerks sind die im Buch benannten Gemarkungen oder Fluren. Der äußere Umring der damaligen Gemarkungs- oder Flurgrenzen ist der Georeferenzierung zugrunde zu legen.

2.4 Sachdatenerfassung

- (1) Die Sachdaten sind nach **Anlage 5** zu erfassen.
- (2) Bei der Erfassung eines Dummy-Dokuments gemäß Nr. 2.1 Abs. 11 Satz 1 ist als Bemerkung die Angabe "angelegt_<ALKIS-Antragsnummer>" zu führen. Beim Austausch des Dummy-Dokuments gemäß Nr. 2.1 Abs. 11 Satz 2 sind diese Bemerkung zu löschen sowie die Sachdaten zu aktualisieren.
- (3) Beim Dokumenttyp „Liegenschaftskarten“ ist als Erfassungsdatum das Datum der Umstellung auf die digitale Führung einzutragen.
- (4) Beim Austausch der Dokumente nach Nr. 2.2 Abs. 3 ist die Bemerkung "Import aus AL-KIS/1" zu löschen.
- (5) Für Dokumente nach Nr. 4.2 Abs. 3 VwVLika ist als Bemerkung "Festsetzung der Uferlinie Az.: _<Aktenzeichen der zuständigen Wasserbehörde>" zu führen.
- (6) Die Sachdaten der aus dem Verfahren ALKIS® übernommenen FN werden automatisiert erzeugt.
- (7) Sind für die Auswahllisten der Sachdaten Neueinträge oder Änderungen erforderlich, hat die uVB dies dem GeoSN unter Angabe des neuen Inhaltes mitzuteilen.
- (8) Ist nach Änderung eines Dokumentnamens der Zusammenhang zwischen der neuen und der bisherigen Bezeichnung nicht gewährleistet, ist die bisherige Bezeichnung als Bemerkung zu erfassen.
- (9) Für die Dokumente des früheren Buchwerks sind die im Buch benannten Namen der aktuellen und historischen Gemarkungen zu erfassen. Zugehörige Gemarkungsschlüssel sind mit aufzuführen, soweit diese vorhanden sind.

3 Löschen

- (1) Dokumente sind grundsätzlich nicht zu löschen.
- (2) Ist ein Löschen von Dokumenten erforderlich, so hat die uVB die zu löschenden Dokumente zu kennzeichnen. Dies erfolgt für AP, indem die erste Stelle des Dokumentnamens durch die Ziffer 9 ersetzt wird. Für alle anderen Dokumenttypen ist der Dokumentname um den Zusatz "-EX<ALKIS-Dienststellenschlüssel der uVB>" zu erweitern. Der Status ist jeweils mit dem Wert "untergegangen" zu versehen.
- (3) Der GeoSN löscht die gekennzeichneten Dokumente und stellt die dauerhafte Speicherung des Nachweises im DMS-Web sicher.
- (4) Nach Stornierung eines Antrages ist das Dummy-Dokument nach Nr. 2.1 Abs. 11 Satz 1 einschließlich Sachdaten und Georeferenzen zu löschen.

4 Nutzerrollen und -rechte

- (1) Die Nutzerrolle **Auskunft** berechtigt zur Recherche und zur Bereitstellung von Informationen mit dem Status "aktuell".
- (2) Die Nutzerrolle **Einrichtung** umfasst die Rechte der Nutzerrolle **Auskunft**. Darüber hinaus berechtigt sie zur Einrichtung von Dokumenten unter Verwendung des Status "in Bearbeitung" sowie der Änderung von Dokumenten. Eine Statusänderung ist nicht möglich.

(3) Die Nutzerrolle **EinrichtungQS** umfasst die Rechte der Nutzerrolle **Einrichtung** und berechtigt darüber hinaus zur Statusänderung.

(4) Der Landkreis oder die Kreisfreie Stadt ist für die Zuweisung der jeweiligen Nutzerrolle für die Bediensteten der uVB und der oberen Flurbereinigungsbehörde zuständig.

(5) Beim GeoSN und den uVB erhalten die Bediensteten im Rahmen ihrer Aufgaben Zugang zu den jeweiligen Nutzerrollen.

(6) Bedienstete der oberen Flurbereinigungsbehörde können im Rahmen ihrer Aufgaben die Nutzerrolle **Auskunft** erhalten.

5 Dokumentation der Übermittlung von Vorbereitungsdaten

Bei der Übermittlung von Vorbereitungsdaten aus dem DMS-Web sind dem Übergabeprotokoll gemäß Anlage 8 des ALKIS® - Erlasses die Anlage zum Übergabeprotokoll nach **Anlage 6** sowie das Exportprotokoll nach **Anlage 7** in digitaler Form beizufügen. Der GeoSN stellt die dauerhafte Speicherung des Nachweises im DMS-Web sicher.

6 Übergangsbestimmung

Fehlende oder unvollständige Georeferenzen der aus den Verfahren ALB und ALKIS/1 überführten FN sind bis zum 31.12.2018 durch die uVB zu berichtigen.

7 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) Der Erlass tritt am 26.09.2017 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt der Teil D des Organisationserlasses K - 5/05 vom 31.08.2005 einschließlich Nachtrag vom 22.06.2006, Az.: 11-2820.00/4 außer Kraft.

Dresden, den 13.09.2017

gez. Jens Näser
Abteilungsleiter

Dokumenttypen

Dokumenttyp	Kartenart	Abkürzung
AP		siehe Anlage 3
Bahnriß		D
Beiblatt		A
Bodenreformriß		B
Forstriß		V
FR bis 30.04.1994		F
FR ab 01.05.1994		R
Gebäuderiß		G
Karte mit Zahlenangaben		P
Neumessungsriß		N
Rezess		E
Sonstige Unterlagen		S
Urhandriß		U
Historische Katasterkarten	Kartonflurkarte	HKK
	Nutzungsgrundkarte	HKN
	Transparentes Original	HKT
Liegenschaftskarten	Liegenschaftskarte	AKL
	Beiblatt zur Liegenschaftskarte	AKB
Sonderkarten	Karte Landesgrenze	SKL
	Forstkarte	SKF
	Rittergutskarte	SKR
	Sonderkartierung	SKS
Urkarten sächsisches Kataster	Menselblatt	USM
	Urkarte	USU
	Flurkartendoppelstück	USD
	1. Umzeichnung Flurkartendoppelstück	US1D
	Neumessungskarte	USN
	Zusammenlegungskarte (Brouillonkarte)	USZ
	Reinkarte	USR
	Bodenreformkarte	USB
Urkarten preußisches Kataster	Separationskarte (Brouillonkarte)	UPS
	Reinkarte I	UPI
	Reinkarte II	UPII
	Urkarte (Gemarkungskarte)	UPU
	Gemarkungsreinkarte	UPR
	1. Umzeichnung Gemarkungsreinkarte	UP1R
	Ergänzungskarte	UPE
	Planblatt	UPP
	Neumessungskarte	UPN

Tabelle 1 Vorbereitungsdaten

Nach der 2. Stelle der Abkürzung der Kartenart kann eine Ziffer eingefügt werden, wenn mehrere gleichartige Karten zu erfassen sind (siehe US1D).

Dokumenttyp Liegenschaftskarten: Erfassung letzter Stand

Dokumenttypen

Dokumenttyp	FN-Art	Abkürzung
Fortführungsnachweise	FN aus ALKIS®	FN
	FN aus ALB und ALKIS/1	
	FN vor ALB (ab 30.09.1940 - Fortführungserlaß)	

Tabelle 2 Fortführungsnachweise

Dokumenttyp	Buchart	Abkürzung
Buch sächsisches Kataster	Flurbuch	BSF
	Nachtrag zum Flurbuch	BSFN
	Besitzstandsbuch	BSB
	Nachtrag zum Besitzstandsbuch	BSBN
	Eigentümerverzeichnis	BSE
	Sonstiges Buch	BSS
Buch preußisches Kataster	Flurbuch	BPF
	Mutterrolle	BPM
	Artikelverzeichnis	BPA
	Sonstiges Buch	BPS
Buch anderes Kataster	Flurbuch	BAF
	Sonstiges Buch	BAS
Buch Einheitskataster	Flurbuch	BEF
	Eigentümerverzeichnis	BEE
	Sonstiges Buch	BES

Tabelle 3 Früheres Buchwerk

Sonder-Dokumenttyp	Bemerkung	Abkürzung
Anlage	keine Georeferenzierung; Verwendung der Abkürzung des Dokumenttyps des jeweiligen Parent-Dokuments	<i>ohne eigene</i>

Tabelle 4 Sonder-Dokumenttyp

Buch anderes Kataster: Erfassung des früheren Buchwerks, welches räumlich und zeitlich nicht dem sächsischen, preußischen oder dem Einheitskataster zuzuordnen ist (z.B. früheres Buchwerk des Herzogtums Sachsen-Altenburg sowie des Fürstentums Reuß ältere Linie)

Abkürzungen der Child-Dokumente

Dokument-Kennung ¹ für Child-Dokumente (Kenn)	Abkürzung
Titelblatt	TITEL
Darstellender Teil	DT
Nachweis der Entscheidungen zur Grenzermittlung	NEG
Niederschrift zum Grenztermin	GN
Protokoll zur Grenzverhandlung, Beglaubigte Kopie der Vereinbarung nach § 16 Abs. 4 SächsVermKatG	KO
Punktliste	KVZ
Gegenüberstellung vorläufiger und endgültiger Punktkennzeichen	PD
Hinweise auf Fehler in früheren darstellenden Teilen	HF
Weiteres	WEI
Teil	TEIL
FN als Teil einer Fortführungsakte, FN-Vortrag	FV
Buch des früheren Buchwerks	FB

Tabelle 1

Erweiterung für Child-Dokumente (Erw)	Abkürzung
Vorderseite ²	V
Rückseite ²	R
Original ³	O
Kopie ⁴	K

Tabelle 2

¹ Die Dokument-Kennung ist für FR, die vor dem 9. September 2003 entstanden sind, sinngemäß anzuwenden (z. B. Zuordnung Grenzverhandlung gemäß SVerMG zu KO).

² Eintrag nur notwendig, wenn Vorder- und Rückseite zu speichern sind

³ Eintrag nur notwendig, wenn Kopie mit Ergänzungen vorhanden ist

⁴ Speicherung nur bei Vorhandensein von Ergänzungen gegenüber Original

Bildungsregeln für Dokumentnamen

Dokument	Einzeldokument	Parent-Dokument	Erläuterung	Beispiel
		Child-Dokument		
Vorbereitungsdaten				
AP vor Umstellung auf ALKIS® (lokales Koordinatenreferenzsystem)	<PKZ>		<PKZ> vorläufiges Punktkennzeichen	00695938000102
AP vor Umstellung auf ALKIS® (Koordinatenreferenzsystem DE_RD-83_3GK)	<PKZ>		<PKZ> endgültiges Punktkennzeichen	45576809000026
AP nach Umstellung auf ALKIS®	<PKN>		<PKN> Punktkennung	34561455000185
Zahlennachweis	<GKZ><DokTyp><Nummer>		<GKZ> Gemarkungsschlüssel <DokTyp> Dokumenttyp - Abkürzung nach Anlage 1 <Nummer> Nummer des Zahlennachweises einschließlich Buchstaben	6781F49
Zahlennachweis		<GKZ><DokTyp><Nummer>	<GKZ> Gemarkungsschlüssel <DokTyp> Dokumenttyp -Abkürzung nach Anlage 1 <Nummer> Nummer des Zahlennachweises einschließlich Buchstaben	6781F1055
		<GKZ><DokTyp><Nummer>_<Kenn>[-<Blatt>][-<Erw>]	<Kenn> Abkürzung nach Anlage 2 Tabelle 1 <Blatt> optional: für Blattnummer <Erw> optional: für Erweiterung Abkürzung nach Anlage 2 Tabelle 2	6781F1055_DT-2 6781F1055_KVZ-11 6781F1055_DT-R
Rezess	<GKZ>E<Jz>[-<lfid. Nr.>]		<GKZ> Gemarkungsschlüssel <DokTyp> Dokumenttyp - Abkürzung nach Anlage 1 <Jz> Jahr der Bestätigung (vierstellig) <lfid. Nr.> optional: laufende Nummer, Anwendung, wenn zu einem Jahr mehrere Rezesse vorliegen.	7145E1875 7145E1877-1 7145E1877-2
graphischer Nachweis	<GKZ><Kartenart><Blatt>[-<Umg>]		<GKZ> Gemarkungsschlüssel <Kartenart> Abkürzung nach Anlage 1 <Blatt> Blattnummer <Umg> optional: laufende Nummer , Anwendung, wenn infolge Umgemarkung in einer Gemarkung unterschiedliche Karten mit gleicher Blattnummer existieren	7145US2D1 7145USD1-2
graphischer Nachweis bestehend aus sich überdeckenden Teilen		<GKZ><Kartenart><Blatt>[-<Umg>]	<GKZ> Gemarkungsschlüssel <Kartenart> Abkürzung nach Anlage 1 <Blatt> Blattnummer <Umg> optional: laufende Nummer, Anwendung, wenn infolge Umgemarkung in einer Gemarkung unterschiedliche Karten mit gleicher Blattnummer existieren	3464UPI2
		<GKZ><Kartenart><Blatt>[-<Umg>]_TEIL-<Nr. des Teils>	<Nr. des Teils> Nummer des Teilbildes bei graphischen Nachweisen größer DIN A0	3464UPI2_TEIL-1 3464UPI2_TEIL-2

Bildungsregeln für Dokumentnamen

Dokument	Einzeldokument	Parent-Dokument	Erläuterung	Beispiel
		Child-Dokument		
Fortführungsnachweis				
FN aus ALKIS®	<GKZ>FN<FN-Nr.>		<GKZ> <FN-Nr.>Gemarkungsschlüssel zum Zeitpunkt der FN-Erstellung Nummer des FN (Führung ohne Vornullen)	7850FN1470
FN aus ALB und ALKIS/1 (Fortführungsakte mit einem FN)		<GKZ>FN<FN-Nr.>	<GKZ> <FN-Nr.>Gemarkungsschlüssel zum Zeitpunkt der FN-Erstellung Nummer des FN (Führung ohne Vornullen)	0201FN297
		<GKZ>FN<FN-Nr.>_<Kenn>	<Kenn>Abkürzung nach Anlage 2 Tabelle 1 für Titelblatt sowie Karte alter und neuer Bestand	0201FN297_TITEL 0201FN297_DT
FN aus ALB und ALKIS/1 (Fortführungsakte mit mehreren FN)		<GKZ>FN<FN-Nr.>-<FN-Nr.>	<GKZ> <FN-Nr.>Gemarkungsschlüssel zum Zeitpunkt der FN-Erstellung erste bzw. letzte Nummer der FN (Führung ohne Vornullen)	6784FN46-48
		<GKZ>FN<FN-Nr.>_<Kenn>-<Nr.>	<Kenn>Abkürzung nach Anlage 2 Tabelle 1 für Titelblatt sowie Karte alter und neuer Bestand <Nr.>Nummer für weiterer FN	6784FN46-48_TITEL 6784FN46-48_DT 6784FN46-48_FV-47 6784FN46-48_FV-48
FN aus ALB und ALKIS/1 (FN mit einem Vortrag)		<GKZ>FN<FN-Nr.>	<GKZ> <FN-Nr.>Gemarkungsschlüssel zum Zeitpunkt der der FN-Erstellung Nummer des FN (Führung ohne Vornullen)	0201FN247
		<GKZ>FN<FN-Nr.>_<Kenn>	<Kenn>Abkürzung nach Anlage 2 Tabelle 1 für Titelblatt sowie Karte alter und neuer Bestand	0201FN247_TITEL 0201FN247_DT
FN aus ALB und ALKIS/1 (FN mit mehreren Vorträgen)		<GKZ>FN<FN-Nr.>	<GKZ> <FN-Nr.>Gemarkungsschlüssel zum Zeitpunkt der der FN-Erstellung Nummer des FN (Führung ohne Vornullen)	0201FN153
		<GKZ>FN<FN-Nr.>_<Kenn>-<Nr.>	<Kenn>Abkürzung nach Anlage 2 Tabelle 1 für Titelblatt sowie Karte alter und neuer Bestand <Nr.>Nummer für weitere Vorträge (Führung ohne Vornullen)	0201FN153_TITEL 0201FN153_DT 0201FN153_FV-2
FN vor ALB (ab 30.09.1940 - Fortführungserlaß)	<GKZ>FN<FN-Nr.>J<Jahrgang>[-<lfld. Nr>.]		<GKZ> <FN-Nr.> <Jahrgang> <lfld. Nr.>Gemarkungsschlüssel Nummer des FN (Führung ohne Vornullen) vierstelliges Jahr der Aufstellung des FN optional: wenn in einer Gemarkung mehrere FN mit gleicher FN-Nummer existieren	7850FN5J1980 7850FN2J1982-1 7850FN2J1982-2
Früheres Buchwerk				
Buch sächsisches Kataster Buch preußisches Kataster Buch anderes Kataster Buch Einheitskataster		<GKZ><DokTyp><Buch-Nr.>	<GKZ> <DokTyp> <Buch-Nr.>Gemarkungsschlüssel Dokumenttyp - Abkürzung nach Anlage 1 durch uVB frei vergebene Nummer des Buches (1 bis 6 Stellen)	3766BSF567801 0201BPM12
		<GKZ><DokTyp><Buch-Nr.>_<Kenn>[-<Nr.>]	<Kenn> <Nr.>Abkürzung nach Anlage 2 Tabelle 1 optional: wenn Buch aufgrund Dateigröße in mehreren Teilen eingerichtet wird	3766BSF567801_FB 0201BPM12_FB-1 0201BPM12_FB-2

Titelblatt zur Erfassung des früheren Buchwerks

Dokumenttyp:	<i><Dokumenttyp></i>
Dokumentname:	<i><Dokumentname Parent-Dokument></i>

Buchtitel:	<i><Buchtitel> (Textfeld erweiterbar)</i>
Band:	<i><x von y></i>

Besonderheiten:	<i><freie Eingabe> (Textfeld erweiterbar)</i>
------------------------	---

Inhalt	Seitennummer
<i><freie Eingabe> (Textfeld erweiterbar)</i>	<i><freie Eingabe> (Textfeld erweiterbar)</i>

Titelblatt zur Erfassung des früheren Buchwerks

Dokumenttyp:	Buch sächsisches Kataster
Dokumentname:	8713BSF1

Buchtitel:	Flurbuch Kurort Jonsdorf
Band:	1 von 1

Besonderheiten:	
------------------------	--

Inhalt	Seitennummer
Titelblatt Flurbuch	ohne
Flur Jonsdorf	1 bis 60R
Einlageblatt Veränderungsliste Flurbuchfläche	61
Kroki Jonsdorf Ortslage	ohne
Kroki Jonsdorf Flurlage	ohne

Sachdaten

Dokumenttyp	DokName	Status	Einsicht	Maßstab 1:	Entstehungsjahr	Entstehungstag	Flur	FN-Nr.	Bahnlinie	StrkmVon	StrkmBis	FN-Art	Antrags-Nr.	Risskennung	AlteFlstNr.	NeueFlstNr.	FDV2000	Gmk/Flur	Bemerkung
Vorbereitungsdaten																			
AP	P	P	P			P													O
Bahnriß	P	P	P		P		V		V	V	V								O
Beiblatt	P	P	P	V	P														O
Bodenreformriß	P	P	P		P		V												O
Forstriss	P	P	P		P		V												O
FR bis 30.04.1994	P	P	P		P		V	O											O
FR ab 01.05.1994	P	P	P		P		V	O											O
Gebäuderiss	P	P	P		P		V												O
Karte mit Zahlenangaben	P	P	P	V	P		V		V	V	V								O
Neumessungsriß	P	P	P		P		V												O
Rezess	P	P	P		P														O
Sonstige Unterlagen	P	P	P		P		V		V	V	V								O
Urhandriß	P	P	P		P		V												O
Historische Katasterkarten	P	P	P	V	V		V												O
Liegenschaftskarten	P	P	P	P		P	V												O
Sonderkarten	P	P	P	V	V		V												O
Urkarten sächsisches Kataster	P	P	P	V	V														O
Urkarten preußisches Kataster	P	P	P	V	V		P												O
Fortführungsnachweise																			
	FN aus ALKIS®	P	P	P		P						P	P	P	P	P	P		O
	FN aus ALB und ALKIS/1	P	P	P		V						P	O	V	V	V	P		O
	FN vor ALB (ab 30.09.1940 - Fortführungserlaß)	P	P	P		V						P	O	O	O	O	V		O
Früheres Buchwerk																			
Buch sächsisches Kataster	P	P	P		V													P	O
Buch preußisches Kataster	P	P	P		V													P	O
Buch anderes Kataster	P	P	P		V													P	O
Buch Einheitskataster	P	P	P		V													P	O

Tabelle 1 Führung von Sachdaten

P

V

O

Pflichteintrag

Pflichteintrag, soweit vorhanden

optionaler Eintrag

kein Eintrag

Sachdaten

Sachdaten	Bemerkung	Abbildungsregel	Erläuterung	Beispiel
Vorbereitungsdaten / Fortführungsnachweise / früheres Buchwerk				
DokName	siehe Anlage 3			
Status	Auswahlliste	aktuell	zur Bereitstellung von Informationen aus den Daten der Liegenschaftskatasterakten freigegeben	
		in Bearbeitung	in der Regel Verwendung bei Ersteinrichtung	
		untergegangen	siehe Nr. 3 Textteil	
Einsicht	Auswahlliste	Verzeichnis der Einsichtsstellen		
Vorbereitungsdaten				
Maßstab	freier Text			
Entstehungsjahr	leer oder jjjj			
Entstehungstag	leer oder tt.mm.jjjj			
Flur	Ziffern			
FN-Nr.	freier Text			
Bahnlinie	Auswahlliste	Verzeichnis der Bahnlinien		
StrkmVon	leer oder Ziffern mit Komma			
StrkmBis	leer oder Ziffern mit Komma			
Bemerkung	freier Text			
nur Fortführungsnachweise				
Entstehungstag	tt.mm. jjjj		FN aus ALKIS = Datum der Fortführung der Datenbank FN aus ALB und ALKIS/1 = Datum auf Titelblatt = Datum der Fortführungsentscheidung (bei Fortführungsakte) FN vor ALB (ab 30.09.1940 Fortführungserlaß) = Prüfdatum	
FN-Art	Auswahlliste	FN aus ALKIS		
		FN aus ALB und ALKIS/1		
		FN vor ALB (ab 30.09.1940 Fortführungserlaß)		
Antrags-Nr.	ALKIS-Antragsnummer			
Risskennung	siehe Anlage 3			
AlteFlstNr.	Zähler/Nenner	-_Zähler/Nenner_Zähler/Nenner_-		- 2/a 3 -
NeueFlstNr.	Zähler/Nenner	-_Zähler/Nenner_Zähler/Nenner_-		- 2/15 2/16 3/1 3/2 -
nur früheres Buchwerk				
Gmk/Flur	freier Text	<Gmk/Flur>Leerzeichen(<GKZ>)	<Gmk/Flur> Eintrag aller im Buchwerk eingetragenen Gemarkungen und Fluren sowie bei Änderungen Eintrag der aktuellen Gemarkungen <GKZ> Eintrag aller im Buchwerk eingetragenen Gemarkungs- und Flurschlüssel sowie bei Änderungen Eintrag der aktuellen Gemarkungsschlüssel, bei Nichtvorhandensein kein Eintrag	Niederguhryger Heide Flur 1, Uhyst Flur 3 (5045)

Tabelle 2 Inhalt der Sachdaten

Anlage zum Übergabeprotokoll

uVB:

Antragsnummer:

Datum:

Status der Dokumente:

Abfrage Sachdaten:

Abfrage Gebiet [ETRS89_UTM33]:

AP

Zahlennachweis

Graphischer Nachweis

Erläuterungen

() Anzahl der Seiten

()* FR reserviert / ungeprüft / angelegt

- Ende des Protokolls -

Exportprotokoll

uVB:

Antragsnummer:

Datum:

Status der Dokumente:

Abfragegebiet [ETRS89_UTM33]:

AP

Dokument	Pfad	Checksumme (SHA-1)
----------	------	--------------------

Zahlennachweis

Dokument	Pfad	Checksumme (SHA-1)
----------	------	--------------------

Graphischer Nachweis

Dokument	Pfad	Checksumme (SHA-1)
----------	------	--------------------

- Ende des Protokolls -